

Bücher



Bernhard J. Schmidt
Autist und Gesellschaft - ein zorniger Perspektivenwechsel.
Band 1: Autismus verstehen

Mit uns reden - nicht über uns!

Mit uns forschen - nicht über uns!

Mit uns planen - nicht über uns hinweg!

Auch nach 70 Jahren ist es der Autismus-Forschung bis heute weder gelungen die steigende Zahl von Autismus-

Diagnosen zu erklären, noch die Grundlagen von Autismus überhaupt zu verstehen. Damit steht die Forschung nicht nur der Hilfe für Autisten im Wege. Sie

bereitet aufgrund der Verletzung von wissenschaftlichen Regeln auch den Boden für falsche und zudem schädliche Theorien. Dieses Buch bietet eine neue, kritische und wissenschaftliche Sichtweise aus der Perspektive der Sozial-Psychologie.

Also available in English:

Autistic and Society. An angry change of perspective.

Volume 1: Understanding Autism

ISBN: 978 3738634662



Bernhard J. Schmidt
Autist und Gesellschaft - ein zorniger Perspektivenwechsel.
Band 2: Hilfen für Autisten?

Brauchen Autisten Hilfen oder Therapien? Ist Autismus überhaupt eine Störung bzw. eine Krankheit? Und wenn Autismus keine Krankheit ist, wo haben dann die vielen

Probleme von Autisten ihre Ursachen? Wo können Hilfen überhaupt ansetzen? Was sind die Ziele von Hilfen? Diese und noch weitere Fragen beantwortet das

Buch aus einer neuen, dynamischen Sicht der Wechselwirkungen zwischen Autisten und Umwelt.

Also available in English:

Autistic and Society. An angry Change of Perspective.

Volume 2: Support for Autistic?

ISBN: 978 3738655384



Bernhard J. Schmidt
Klartext kompakt. Das Asperger Syndrom - für Eltern

Eltern und ihre Asperger-Kinder kommunizieren unterschiedlich. Dadurch kommt es leicht zu Missverständnissen und Schwierigkeiten. Autisten reden Klartext. Dies spiegelt sich auch in diesem Buch wieder.

In kompakter Weise wird eine neue Sicht auf die Kommunikation zwischen Eltern und Asperger-Kindern aufgezeigt, in der vor allem deutlich wird, dass Autismus keine Entwicklungsstörung ist.

Durch die andere Form der Kommunikation und Interaktion kann es zu einer Entwicklungsstörung kommen - muss es aber nicht!

Das Verstehen dieser besonderen Form der Kommunikation und Interaktion vermeidet Missverständnisse und ebnet den Weg in ein zufriedenes, symptomfreies Leben.



Bernhard J. Schmidt
Klartext kompakt. Das Asperger Syndrom - für Lehrer

Immer mehr Lehrer werden mit Asperger Autisten als Schüler konfrontiert. Neben der Frage „Was ist überhaupt Autismus?“ steht gerade in der Schule die Aufgabe im Mittelpunkt, die autistischen Schüler in die Klassengemeinschaft zu integrieren. Besonders im Umfeld Schule werden die Vorteile einer neuen sozial-psychologischen Sichtweise deutlich. Mit dieser Perspektive lassen sich nicht nur die Besonderheiten von Autisten und daraus resultierende Schwierigkeiten, sondern auch Stärken und Fördermöglichkeiten erkennen. In kompakter Form werden mittels dieses neuen Ansatzes das Asperger Syndrom und die schulrelevanten Aspekte dargestellt.



Bernhard J. Schmidt
Klartext kompakt. Das Asperger Syndrom - für Schulbegleiter

Warum brauchen Asperger Schüler trotz normaler Intelligenz überhaupt eine Schulbegleitung?

Wie und wo entstehen mögliche Probleme?

Und auf was sollte ein Schulbegleiter achten, was sind seine Aufgaben?

Auf der Basis einer sozial-psychologischen Perspektive werden die möglichen Probleme von Asperger Schülern und ihre Ursachen dargestellt. Mit Hilfe der Berufe „Dolmetscher“, „Lotse“ und „Bodyguard“ werden zudem auch die Aufgaben von Schulbegleitern erklärt.



Bernhard J. Schmidt
**Klartext kompakt. Das Asperger
Syndrom - für Arbeitgeber**

Asperger Autisten verfügen sowohl über eine normale bis hohe Intelligenz als auch häufig über besondere Fähigkeiten.

Trotzdem finden Autisten leider selten einen adäquaten Arbeitsplatz. Doch die Beschäftigung von Menschen mit Asperger Syndrom ist nicht nur für deren Gesundheit und Wohlbefinden wichtig - sondern auch für die Arbeitgeber.

Autisten aufgrund fehlender „Soft Skills“ vom Arbeitsmarkt auszuschließen - schadet auch der Wirtschaft.

Dieses Buch möchte einen klaren und kurz gehaltenen Beitrag leisten zur Integration von Autisten in den ersten Arbeitsmarkt.

Es soll beitragen zum Verständnis von Asperger Autisten - als produktive Arbeitnehmer mit besonderen Fähigkeiten und Sichtweisen.



**Dr. med. Andreas Ganz,
Bernhard J. Schmidt**
**Klartext kompakt. Das Asperger
Syndrom - für Ärzte**

Die Zahl diagnostizierter Autisten steigt in den letzten Jahren stark an. Gleichzeitig haben Autisten sowohl eine reduzierte gesundheitsbezogene Lebensqualität als auch ein stark erhöhtes Sterblichkeitsrisiko, wie eine aktuelle Studie zeigt.

Trotzdem kommen Autisten als Patienten nur selten in Arztpraxen.

Dies liegt vor allem an unsichtbaren Barrieren, die den Zugang zu medizinischer Versorgung für Autisten zumindest erschweren - wenn nicht gar unmöglich machen.

Diese Barrieren sichtbar zu machen und Wege zum Abbau aufzuzeigen ist ein zentrales Ziel dieses Buches. Zusätzlich erfordert auch die Anamnese, Diagnose und Behandlung von Autisten ein spezifisches Vorgehen. Deshalb werden die Ursachen und Wirkzusammenhänge vieler Erkrankungen bei Asperger Autisten dargestellt. Internetseite zum Buch:

www.barrierefrei.online



**Dr. med. Andreas Ganz,
Bernhard J. Schmidt**
**Klartext kompakt. Das Asperger
Syndrom - nicht nur für
Psychotherapeuten**

Warum haben Autisten häufig eine niedrige gesundheitsbezogene Lebensqualität?
Und weshalb haben Autisten ein hohes Risiko zur Entwicklung psychischer Störungen, ein hohes Sterblichkeits- und Suizid-Risiko?

Warum tauchen Autisten trotzdem kaum in psychotherapeutischen Praxen auf?

Wie und wo kann eine psychotherapeutische Intervention ansetzen?

Diese Fragen beantwortet das Buch mittels einer neuen sozialpsychologischen und entwicklungsdynamischen Perspektive.

www.barrierefrei.online

Also available in English:

PLAINTEXT compact. The ASPERGER Syndrome:

Not only for Psychotherapists

ISBN: 978 3741276231



Bernhard J. Schmidt
**Klartext kompakt. Das Asperger
Syndrom - zwischen Mobbing und
Inklusion**

Mobbing und Inklusion sind nicht zwei voneinander getrennte Zustände, sondern die Endpunkte eines Kontinuums.

Während Mobbing zu massiven psychischen wie physischen Erkrankungen führen kann, so ebnet Inklusion auf der anderen Seite den Weg zu einer gesunden Persönlichkeitsentwicklung.

Inklusion ist aber nicht einfach ein passives Dulden der Anwesenheit eines in seinem physischen oder psychischen Sein von der Norm abweichenden Menschen, sondern ein aktiver und kontinuierlicher Prozess.

Inklusion ist nicht einfach ein „dabei sein“ dürfen, sondern ist immer auch eine Einladung, Aufforderung und Ermunterung zur Teilnahme an der sozialen Interaktion.

Durch die neue sozialpsychologische Perspektive werden drei Dinge deutlich. Zum einen, warum Autisten ein hohes Risiko haben, Opfer von Mobbing zu werden. Zum anderen, warum Mobbing bei Autisten besonders tiefgreifende Auswirkungen haben kann. Und warum bei Autisten Inklusion für eine gesunde Persönlichkeitsentwicklung wichtig ist.

Also available in English:

PLAINTEXT compact. The ASPERGER Syndrome:

Between Bullying and Inclusion

ISBN: 978 3743109209



**Dr. med. Andreas Ganz,
Bernhard J. Schmidt**
**Klartext kompakt. Frühkindlicher
Autismus: Verstehen = Helfen**

Auch frühkindliche Autisten können sich, entgegen landläufiger Meinung, normal entwickeln.

Sie wollen und können kommunizieren und interagieren, und brauchen genauso wie alle anderen Kinder die soziale Interaktion zu ihrer Entwicklung. Kommt es zu einer Störung der sozialen Interaktion, dann kommt es in Folge auch zu einer Störung der Entwicklung.

Wie und warum es zu Störungen der sozialen Interaktion kommen kann, und welche Folgen diese haben, wird mit einem - Autisten bisher verweigerten - entwicklungsdynamischen Ansatz dargestellt.

Zugleich werden hierzulande weitgehend unbekanntes Förderprogramme vorgestellt, die auf eine Wiederherstellung der sozialen Interaktion zwischen Eltern und autistischen Kindern abzielen.

Und: „Es ist nie zu spät.“



Bernhard J. Schmidt
**Klartext kompakt.
Autismus und Studium.
Eine ressourcenorientierte
Perspektive**

Ein Studium als Teil des Übergangs vom Jugendlichen zum Erwachsenen bringt nicht nur für Autisten neue Herausforderungen mit sich.

Durch die sozialpsychologische Perspektive wird deutlich, welche Probleme auf der einen und besonderen Fähigkeiten auf der anderen Seite autistische Studierende haben können.

Und es wird auch deutlich, dass das Studium viel mehr sein sollte als reine Wissensvermittlung. Die Möglichkeiten zur sozialen Interaktion sind zugleich auch Möglichkeiten zur sozio-emotionalen Entwicklung.

Und diese ist sowohl für eine anschließende Berufstätigkeit als auch die eigene Lebensqualität mindestens so wichtig wie der Erwerb von Wissen.



**Prof. Dr. Vadim B. Khoziev
Bernhard J. Schmidt
Auf der Suche nach einer
Autismus-Theorie.**

Ein Russisch-Deutscher Dialog.

Zwei Sprachen und zwei in unseren Aufsätzen vertretene Kulturen geben, wenn auch nur implizit, den interkulturellen Charakter eines Vergleichs von Ansätzen vor.

Für uns als Verfasser ist nicht nur die Erörterung theoretischer Konstrukte und Methoden zur sozialen Wiedereingliederung kranker Kinder von Interesse, sondern sogar auch eine einfache Gegenüberstellung der Begriffe, die von Kollegen zur Qualifizierung verschiedener Phänomene im Zusammenhang mit Autismus gebraucht werden.

Aber wenn man erst vom übergeordneten Ziel - der Entwicklung einer Theorie des Autismus - spricht, dann werden überhaupt die Sprache, das konzeptionelle Paradigma und begriffliche System Immanuel Kants, Georg Wilhelm Friedrich Hegels, Johann Wolfgang Goethes, Martin Heideggers, Karl Jaspers', Emil Kraepelins (1856-1926), Hans Aspergers (1906-1980) u. a. immer in „immanenter“ Form Gegenstand und Maßgabe des Dialogs sein, darunter auch in meiner Version der kultur-historischen Konzeption (KHK) Lev S. Vygotskijs (1896-1934).

Für uns ist es sehr wichtig, dass wir uns im Dialog befinden, diese Sprache hören und diese hoch entwickelte und für die Lösung einer breiten Palette psychologischer Aufgabenstellungen hochwirksame Kultur durch die Texte, Arbeitsmethoden und mitunter Ablagerungen verschiedener moderner Einflüsse und Repliken hindurch spüren.

Auch erhältlich auf Russisch:

*<http://vestnik.fsgn.uni-dubna.ru/issues/Vestnik3.pdf>
Шmidt Б. На пути к теории аутизма. // Вестник государственного университета «Дубна». Серия «Науки о человеке и обществе». 2017 - №1. - с.27-41.
Хозиев В.Б. Аутизм как фокус-тема современной психологии развития и клинической патопсихологии. // Вестник государственного университета «Дубна». Серия «Науки о человеке и обществе». 2017 - №1. - с.42-52.*



**Bernhard J. Schmidt,
Christiane Döhler,
Deniz Döhler**
**Autismus - Sexualität -
Partnerschaft**

Der heutige gesellschaftliche Stand zeichnet ein alarmierendes Bild für Autisten:

- eine niedrige gesundheitsbezogene Lebensqualität
- ein hohes Risiko, Opfer von Mobbing, Ausbeutung u./o. Gewalt zu werden
- ein hohes Risiko für körperliche und psychische Erkrankungen
- ein stark erhöhtes Risiko eines frühen Todes
- ein hohes Risiko, einen Suizid zu begehen

Und speziell im Bereich Sexualität und Partnerschaft:

- ein hohes Risiko, Opfer physischen oder sexuellen Missbrauchs zu werden

Möchte man Autisten zu einer gelungenen und gesunden Partnerschaft und Sexualität verhelfen, bedarf das gesellschaftlich grundsätzlich eines anderen Umgangs als bisher. Nur durch eine neue sozialpsychologische / entwicklungs-dynamische Sicht auf den Autismus im gesellschaftlichen und kulturellen Verbund kann dies gelingen.

Warum dies bisher nicht geschah und was verändert werden muss, welche ganz konkreten, praktischen Ansätze es gibt - darüber informiert dieses Buch.



Bernhard J. Schmidt
Praxis kompakt:
Autismus und Hund

Eine mögliche positive Wirkung von Hunden auf Menschen im Allgemeinen und Autisten im Besonderen ist hinlänglich bekannt.

Doch gerade im Bereich Autismus wurde bisher vor allem die Reduzierung von Angst und Stress bei Autisten gesehen.

Betrachtet man jedoch das Gesamtsystem Familie und die „Störung der Interaktion“ nicht nur beim Autisten, dann werden weitere mögliche positive Wirkungen von Hunden sichtbar.

So können Hunde auch zu einer Verbesserung der sozialen Interaktion innerhalb der Familie beitragen. Doch damit ein Hund Stress und Angst reduzieren und die soziale Interaktion fördern kann, sind einige Punkte bezüglich Auswahl, Haltung und Führung des Hundes zu berücksichtigen.

Diese werden in diesem Buch kompakt dargestellt.

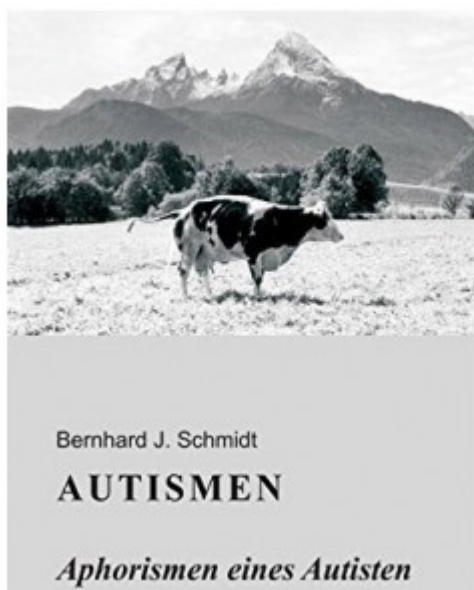


Bernhard J. Schmidt
Praxis kompakt:
Autismus - Flucht oder Kampf.
Neue Perspektiven auf
herausforderndes Verhalten

Verlässt man das bisherige rein beschreibende (phänomenologisch-deskriptive) „Verständnis“ von Autismus, kann Angst und Stress als Grundproblem für Autisten identifiziert werden. Denn Angst und Stress stehen einer sozialen Interaktion im Wege. Kommt es aber zu einer Störung der sozialen Interaktion, dann kommt es in der Folge zu einer Störung der Entwicklung.

Bei herausforderndem Verhalten, das bisher aufgrund der Diagnosekriterien fälschlicher Weise als „typisch autistisch“ gesehen wurde, treten nun Angst, Stress und eine gestörte, aber therapierbare Entwicklung in den Blick.

Auch wird sichtbar, dass man auf Angst und Stress nicht nur mit „Flucht“ in die eigene Welt der Stereotype, Rituale und Autoaggression reagieren kann, sondern auch mit „Kampf“. So wird das Verhalten autistischer Kinder und Jugendlicher verständlich, die sich nicht zurück ziehen, sondern sehr stark explorieren, Aggressionen vor allem gegen andere zeigen ... die „fight“-Kinder.



Bernhard J. Schmidt
Autismen

Aphorismen eines Autisten.
 „Gegen die Unbilden der Welt und Mitmenschen gibt es keinen Schutz für die Seele, der nicht zugleich auch Kerker wäre für diese.“



Bernhard J. Schmidt
Vernunft und Freiheit - bei
Thomas von Aquin

Ob eine „Islamisierung des Abendlandes“ droht, darüber kann man trefflich streiten. Gewiss dagegen ist jedoch, dass wir in den letzten Jahrzehnten bereitwillig das philosophische Wissen von Jahrtausenden leichtfertig über Bord geworfen haben. Für „Glasperlen und Woldecken“ haben wir unsere Kulturgüter weggeschmissen. Es wäre gut, sich wieder auf diese Güter zu besinnen. Auf Vernunft und Freiheit als Tätigkeitsvermögen.

